

Leitbild des MNG Rämibühl Zürich

Das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium (MNG) Rämibühl kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, in der sich die Schule immer wieder erneuerte und sich dabei vor allem an der rasanten Entwicklung der Naturwissenschaften orientierte. Seit mehr als hundert Jahren ist sie die klassische Vorbereitungsschule für die ETH. Heute garantiert sie für eine anspruchsvolle moderne Ausbildung, die den Zugang zu allen Studienrichtungen eröffnet.

Das MNG Rämibühl hat keine eigene Unterstufe. Es schliesst an die zweite Klasse der Sekundärschule und des Langgymnasiums an. Hauptziel des vierjährigen Unterrichts ist die gründliche Vorbereitung auf ein Hochschulstudium. Dabei geht es nicht um eine fachspezifische Ausbildung. Die Schule strebt eine breit gefächerte, ausgewogene und zeitgemässe Bildung an.

Das MNG Rämibühl hat ein eigenständiges Profil. Der Ausbildung in Mathematik und Naturwissenschaften wird eine grosse Bedeutung zugemessen. Dies kommt im Maturitätsprofil zum Ausdruck. Das MNG Rämibühl bietet als einzige Mittelschule in seinem Einzugsgebiet seinen Schülerinnen und Schülern die Wahl zwischen den Schwerpunktfächern *Physik und Anwendungen der Mathematik* sowie *Biologie und Chemie*. Wichtig ist auch die Informatik, als Fach und als Werkzeug in den verschiedensten Bereichen und Fächern der Schule.

Die Tatsache, dass am MNG Rämibühl Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Niveau unterrichtet werden und dass die Schülerinnen und Schüler erwarten dürfen, in diesen Fachbereichen besser ausgebildet zu werden als an andern Kantonsschulen, bedeutet jedoch keineswegs die Vernachlässigung anderer Fachgebiete. Die Schule legt grossen Wert darauf, ihren Schülerinnen und Schülern auch im sprachlich-historischen und im musischen Bereich einen anspruchsvollen Unterricht zu bieten.

Das MNG Rämibühl hat den Ehrgeiz anzustreben, dass seine Maturandinnen und Maturanden

- ein breites und fundiertes Wissen in den Bereichen der sprachlich-historischen, der musischen und besonders der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer besitzen
- die deutsche Sprache beherrschen, über gute Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen verfügen und gelernt haben, Reichtum und Besonderheit der mit diesen drei Sprachen verbundenen Literatur und Kultur zu erkennen
- ein Repertoire vielfältiger Fragestellungen und Methoden kennengelernt haben, fähig sind, sich neues Wissen zu erschliessen, und Einsicht haben in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit
- die Wahrnehmungsfähigkeit ihrer Sinne entwickeln und gewohnt sind, differenziertes Beobachten mit logischem Denken zu verbinden
- ihre gestalterischen Kräfte entdecken und im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung einzusetzen vermögen
- sich auskennen in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt und diese kritisch reflektieren können

- Interesse und Verständnis haben für historische Entwicklungen und für philosophische Fragen
- bereit sind, Verantwortung gegenüber der Natur und der Gesellschaft wahrzunehmen

Diese Ziele sollen erreicht werden durch einen anspruchsvollen und anregenden Unterricht, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre intellektuellen Fähigkeiten, aber auch ihre seelischen und körperlichen Kräfte entwickeln können. Dabei sollen sie lernen, allein und in Gruppen zu arbeiten, und mit zunehmendem Alter erfahren, dass sie für ihre Bildung selbst verantwortlich sind. Vor allem in den letzten zwei Jahren sollen universitäre Arbeitstechniken eingeübt werden, z.B. in Wahlfachkursen und im Zusammenhang mit der Maturitätsarbeit.

Die Schülerinnen und Schüler werden noch während ihrer Mittelschulzeit zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern. Die Lehrerschaft ist sich bewusst, dass Jugendliche ins MNG eintreten und Erwachsene die Schule verlassen, die zu jener persönlichen Reife gelangt sein sollten, die Voraussetzung ist für ein Hochschulstudium und eine spätere anspruchsvolle Tätigkeit in der Gesellschaft. Sie ist deshalb bestrebt, die Schülerinnen und Schüler mit Offenheit für ihre Anliegen, mit Vertrauen, Gesprächsbereitschaft und Kooperation über die Fachgrenzen hinweg auf ihrem Weg zu unterstützen. Eigenständigkeit und Eigenverantwortung werden am MNG Rämibühl ermöglicht und gefördert.

Das Schulleben besteht nicht ausschliesslich aus Unterricht in wissenschaftlichen Fächern. Musik, Bildnerisches Gestalten und Sport bieten eine wichtige Ergänzung, indem sie emotionale, kreative und körperliche Kräfte in besonderem Masse zur Geltung kommen lassen. Gerade in diesen Bereichen kann die Zusammenarbeit in Gruppen optimal geübt und gepflegt werden. So können z.B. alle musizierenden Schülerinnen und Schüler in schuleigenen Formationen mitwirken. Und neben dem regulären Turnunterricht bietet die Schule jedes Semester viele Möglichkeiten, sich an der Schule sportlich zu betätigen.

Alle Schülerinnen und Schüler, die neugierig und einsatzwillig sind und über die nötigen Begabungen und Fähigkeiten verfügen, werden sich am MNG Rämibühl wohlfühlen. Sie sollen von einem guten Schulklima profitieren. Schulleitung und Lehrerschaft werden alles daran setzen, dass das MNG Rämibühl auch weiterhin eine Schule bleibt, in der alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Entfaltungsmöglichkeiten besitzen, ungeachtet ihrer sozialen oder nationalen Herkunft, und in der ein gutes Einvernehmen zwischen Schülerschaft und Lehrerschaft besteht und bewusst gepflegt wird. Dazu gehört insbesondere, dass alle Schülerinnen und Schüler das Gefühl haben können, als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen und in ihren Leistungen fair beurteilt zu werden.

Gemeinsame Unternehmungen ausserhalb des Normalunterrichts wie Exkursionen, Arbeitswochen, Schulreisen, Sporttage, Sportturniere, Konzerte und Schultheater sind ein wichtiger Teil des Schulprogramms. Sie dienen nicht zuletzt der Identifikation der Schülerschaft mit dem MNG Rämibühl, fördern die Öffnung der Schule gegenüber der Aussenwelt und bilden zusammen mit den Angeboten der musischen Fächer und des Turnens ein wertvolles und attraktives Gegengewicht zum intellektuell-abstrakten Bereich.

Das MNG Rämibühl versteht sich als eine schweizerische Mittelschule, die in Zürich verwurzelt ist. Sie will bei ihren Schülerinnen und Schülern Interesse und Verständnis wecken für die sprachliche, politische und kulturelle Eigenart der Schweiz. Gleichzeitig aber möchte sie

ihnen die Augen öffnen für europäische und globale Zusammenhänge. Kontakte mit Jugendlichen und Schulen anderer Sprachregionen und Länder werden deshalb gefördert.